

AOZ Weiterbildungen

Programm Herbst und Winter 2019/2020



Öffentlich ausgeschriebene AOZ Weiterbildungen greifen aktuelle Themen aus dem Migrations- und Integrationsbereich auf. Im Austausch mit Fachpersonen vermitteln sie Hintergrundwissen sowie Erkenntnisse aus der Praxis.

AOZ Weiterbildungen finden zum Teil ausserhalb von Kursräumen statt. Sie richten sich primär an Fachpersonen aus dem Sozialwesen, dem Asyl- und Flüchtlingsbereich sowie der Integrationsförderung.

aoz

Fachorganisation im Migrations- und Integrationsbereich

Junge Erwachsene mit Fluchthintergrund besser verstehen

Erkenntnisse aus entwicklungspsychologischer Sicht

Die Altersgruppe der 18- bis 25-Jährigen ist bei Flüchtlingen in der Schweiz stark vertreten. Wenn junge Erwachsene wichtige Entwicklungsaufgaben zu bewältigen haben und gleichzeitig in ein neues Land migrieren, stehen sie vor ganz spezifischen Herausforderungen. Zwischen den Übergängen in neue Lebensphasen und dem Erleben der Migration können einige Parallelen gezogen werden.

Die Weiterbildung thematisiert individuelle Lebensrealitäten von jungen Erwachsenen mit Fluchthintergrund aus entwicklungspsychologischer und bindungstheoretischer Perspektive: Inwiefern kann die Neuorientierung in dieser Lebensphase zu einer Krise führen und wodurch wird diese verstärkt/vermindert? Wie können die Potentiale von jungen Erwachsenen gezielt gefördert werden, ohne sie zu überfordern?

Schulungsthemen

- Entwicklungspsychologische Aufgaben der Adoleszenz
- Psychische Belastungen von jungen Erwachsenen mit Fluchthintergrund
- Veranschaulichung der verdoppelten Transformationsanforderung (Adoleszenz und Migration) anhand von Fallbeispielen aus der Praxis
- Überlegungen zur Beziehungsdynamik in der Beratung
- Unterstützende Faktoren bei der Integrationsförderung von jungen Erwachsenen

Zeit und Ort

08.20 – 12.00 Uhr
AOZ, Zypressenstrasse 60, 8004 Zürich

Leitung

Daniela Gossweiler, Psychologin,
Psychosozialer Dienst AOZ

Kosten

CHF 250.–

Anmeldung

Bis 17. Oktober 2019
unter www.aoz.ch/weiterbildung

Besichtigung, 11. November 2019

Flüchtlingsunterbringung als Motor für Quartierentwicklung

Die neue Wohn- und Gewerbesiedlung FOGO in Zürich-Altstetten

Werden Geflüchtete bei einem Wohnquartier kollektiv untergebracht, werden sie von vielen als «Fremdkörper» angesehen und entsprechend sozial ignoriert.

Dies ist in der Wohn- und Gewerbesiedlung FOGO in Zürich-Altstetten anders: Seit 2019 entsteht hier ein neues Stück Stadt, welches die Zürcher Fachorganisation AOZ in Zusammenarbeit mit der Stiftung Einfach Wohnen und dem Jugendwohnnetz geplant und erstellt haben. FOGO bietet neben Wohnraum für Geflüchtete und junge Erwachsene in Ausbildung auch Platz für Studierende, Jungunternehmer/innen, Kleingewerbetreibende, Kunst- und Kulturschaffende sowie neuartige Gastronomie.

Die Veranstaltung gibt einen Einblick in diese inklusive Form der Flüchtlingsunterbringung, sie vermittelt Hintergrundwissen über den Entstehungsprozess und sie diskutiert erste Erfahrungen mit dem innovativen Projekt.

Ab einer Gruppengrösse von 25 Personen führen wir die Veranstaltung mit dem Wireless-Audio-Kommunikationssystem Quietvox, d.h. mit einem «Knopf im Ohr» durch.

Zeit und Ort

17.00 – 18.30 Uhr

FOGO, Aargauerstrasse 210, 8048 Zürich

Leitung

Thomas Schmutz, Leiter Information und Kommunikation AOZ

Kosten

CHF 30.–

Anmeldung

Bis 28. Oktober 2019

unter www.aoz.ch/weiterbildung

Was kommt mit der Integrationsagenda auf die Zürcher Gemeinden zu? Information und Diskussion unter Mitgliedern von Sozialbehörden und leitenden Mitarbeitenden von Sozialdiensten

Die Integrationsförderung im Kanton Zürich durchläuft in der nächsten Zeit eine Phase von grundsätzlichen Veränderungen. Am bedeutsamsten ist der Entscheid des Regierungsrats, den einzelnen Gemeinden ab dem Jahr 2021 erheblich mehr Verantwortung und finanzielle Mittel zu übertragen. Weitere wichtige Elemente sind die «durchgehende Fallführung» und die «Akkreditierung von Angeboten der Integrationsförderung».

- Was bedeutet dieser Systemwechsel für die Gemeinden und ihre Sozialdienste?
- Welche kommunalen Aufgaben stellen sich zukünftig bei der Integrationsförderung von vorläufig aufgenommenen Personen und anerkannten Flüchtlingen?
- Wie sollen sich Gemeinden auf die Übergangsphase 2019 – 2020 einstellen?
Wie können sie sich auf die Umstellung ab 2021 vorbereiten?

Zielgruppe

Mitglieder von Sozialbehörden und leitende Mitarbeitende von Sozialdiensten im Kanton Zürich

Kosten

CHF 90. –

Anmeldung

Bis 28. Oktober 2019
unter www.aoz.ch/weiterbildung

Zeit und Ort

16 – 18 Uhr
AOZ, Zypressenstrasse 60, 8004 Zürich

Leitung

Thomas Kunz, Direktor AOZ
Corinne Widmer, Fachmitarbeiterin
Wissensvermittlung und Kommunikation AOZ

Grundkompetenzen im Bildungs- und Arbeitskontext

Wie können mangelnde Grundkompetenzen von zugewanderten Personen zielführend gefördert werden?

Die Beherrschung der Grundkompetenzen bildet eine wichtige Voraussetzung für eine nachhaltige Integration in den Arbeitsmarkt. Zugewanderte Personen mit geringer Schulbildung haben oft Lücken in elementaren Grundkompetenzen, was die Ausbildung oder das Finden/Behalten eines Arbeitsplatzes erschwert.

Die Veranstaltung erläutert, wie die folgenden Grundkompetenzen gezielt im Bildungs- und Arbeitskontext gefördert werden können:

- Branchenspezifisches Deutsch
- Grundkenntnisse der Mathematik
- Kenntnisse in der Anwendung von Informations- und Kommunikationstechnologien

Anhand konkreter Einblicke in die Praxis erhalten Teilnehmende Basisinformationen zum Thema Grundkompetenzen und erfahren, wie sich diese Kompetenzen mit den richtigen Massnahmen erfolgreich aufbauen lassen.

Zeit und Ort

10 – 12 Uhr

AOZ Noerd, Binzmühlestrasse 170a,
8050 Zürich

Leitung

Christa Sulser, Bereichsleiterin Coaching/
Bildung Workcenter AOZ
Loredana Usai, Stabsmitarbeiterin
Berufliche und Soziale Integration AOZ

Kosten

CHF 90. –

Anmeldung

Bis 14. Januar 2020

unter www.aoz.ch/weiterbildung

Wie gewohnt, so integriert?

Aktuelle Themen rund ums Wohnen von Geflüchteten im Kanton Zürich

Im Asyl- und Flüchtlingsbereich werden Zusammenhänge zwischen Wohnen und Integration häufig unterschätzt, ja ignoriert. Wohnverhältnisse wie Kollektivstrukturen, 2-er Belegungen in Zimmern, Unterkünfte in Randzonen gelten weitgehend als normal. Diese Umstände haben Auswirkungen auf die Lebensgestaltung der Betroffenen.

In den letzten Jahren setzten sich Institutionen und Architektinnen/Architekten verstärkt mit Fragen auseinander, in deren Fokus die Qualität von Wohnformen für Geflüchtete steht. Ein weiterer Schwerpunkt betrifft die Förderung ihrer Wohnkompetenzen.

Die Weiterbildung thematisiert heutige Wohnformen und aktuelle Bauplanungen im Asyl- und Flüchtlingsbereich. Fachpersonen erläutern vor Ort architektonische, soziale und finanzielle Aspekte – als auch die Schulung von Wohnkompetenzen und die Unterstützung von Geflüchteten bei der Wohnungssuche.

Programmpunkte

- «Ideales Wohnen» in günstigem, normalen Wohnraum – z.B. in einer städtischen Überbauung
- Wohnformen für Asylsuchende und vorläufig Aufgenommene in Gemeinden des Kt. ZH
- Erstunterbringung von Resettlement-Flüchtlingen
- Unterbringung in einer Kollektivunterkunft mit Betreuung vor Ort
- Unterbringung in einer unterirdischen Notunterkunft – ein Blick von aussen
- Wohnungssuche und -vermittlung
- Förderung von Wohnkompetenzen

Zeit und Ort

Zürich, 08.15 – 17.00 Uhr

Leitung

Thomas Schmutz,
Leiter Information und Kommunikation AOZ

Kosten

CHF 450.— inkl. Mittagessen und Transport mit Reisebus

Anmeldung

Bis 6. März 2020
unter www.aoz.ch/weiterbildung

Transporte während der Tour erfolgen mit einem Reisebus.